

AUSBILDUNG MACHT EINEN UNTERSCHIED

JUNI 2013

Afrika-Brief
Communität
Christusbruderschaft
Selbitz



Liebe Freunde und Verwandte,

wir grüßen Euch aus dem afrikanischen Winter. Heute berichten wir, wie wir jungen Leuten zu einer Ausbildung verhelfen konnten.

Wir haben von Anfang an durch einen Alpha-Kurs und einen Bibelkreis Kontakt zu Jugendlichen bekommen. So erlebten wir mit, dass begabte junge Menschen im ländlichen Gebiet wenig Aussicht auf eine Berufsausbildung haben.

Die Großmutter, die ihre verwaisten Enkelkinder bei sich aufgenommen hat, muss für das tägliche Brot sorgen und hat kein Geld dafür übrig. In Deutschland kann ein Jugendlicher eine Lehre anfangen und verdient schon im ersten Jahr ein paar Euro. Das gibt es hier nicht. Ohne Hochschulabschluss ist eine fundierte Berufsausbildung in der Regel nicht möglich.

Hin und wieder kamen Besucher aus Deutschland vorbei, die den einen oder anderen Jugendlichen kennenlernten und daran interessiert waren, ein Studium finanziell zu unterstützen. Daraus ist mit der Zeit ein weiterer Arbeitszweig entstanden, den zunächst Sr. Margret Braun begonnen hat und der jetzt von Sr. Klaudia und mir weitergeführt wird.

Die finanzielle Unterstützung sieht so aus, dass wir zunächst bei der Einschreibung am College oder an der Fach- oder Hochschule die Gebühren bezahlen. Besteht die Möglichkeit, dass die Familie etwas beisteuern kann, wird das angestrebt. Die Studenten bemühen sich alle um ein Stipendium oder um ein Darlehen. Von unserer Seite helfen wir mit monatlichem Essensgeld, Miete, Fahrgeld und Studiengebühren. Wir sind sehr dankbar, dass Walter Lilje aus der deutschen Gemeinde in Vryheid die Verwaltung des Studentenkontos seit Jahren führt und ihnen die monatlichen Beträge überweist.

Wir hoffen sehr, dass Geld nachfließt, damit alle bis zum Examen kommen. Daneben ist es uns wichtig, die Studenten in ihrer menschlichen und geistlichen Entwicklung zu begleiten. Während der Semesterferien machen wir gemeinsame Treffen und reden auch mit jedem einzeln. Wir telefonieren mit ihnen, wenn es Probleme gibt und um in Kontakt zu bleiben. Dabei können wir uns auf die Unterstützung von Dekan i.R. Mbatha verlassen. Er kennt sich im hiesigen Bildungswesen besser als wir. Wo ernste Schwierigkeiten auftauchen, kann er mit den einzelnen in Zulu reden. Über die Jahre ist eine intensive Beziehung der Studenten zu unserem Projekt gewachsen. Sie sind bereit, uns während der Ferien bei den unterschiedlichsten Aufgaben zu helfen. Die jungen Männer lösen unseren Nachtwächter im Care-Center ab. Sr. Klaudia plant die Seminare für Waisenkinder so, dass die Studenten mithelfen können. Bei Großveranstaltungen übernehmen sie die Technik und wir sind entlastet.



Studenten: Gruppenfoto



Ich heiße Lucky.

Mein sehnlichster Wunsch ist Krankenpfleger zu werden, weil ich Menschen helfen möchte. Meine Eltern habe ich vor vielen Jahren verloren. Es gibt niemand in der Familie, der mich finanziell dabei unterstützen könnte. Wissen Sie jemand, der mir helfen könnte? Momentan arbeite ich im Care-Center im Garten und wo ich sonst gebraucht werde.

Inzwischen haben einige mit dem Studium abgeschlossen: Buhle ist Grundschullehrer. Mpume haben wir im Januar zu einem hervorragenden Examen als Gymnasiallehrerin gratuliert. Sie hat eine Anstellung bekommen. Drei Studenten haben ein technisches Studium absolviert. Allerdings bekommen sie die Anerkennung erst, wenn sie ein Jahr Praktikum in einem Betrieb geleistet haben. Es gibt nicht genügend Praktikumsplätze. Darum sind wir froh, dass sie endlich einen Platz gefunden haben. Je nach Betrieb wird ihnen ein Taschengeld gezahlt, das aber nicht ausreicht zum Leben.

Im Mai konnte Sr. Klaudia an der Graduierung von Thabo teilnehmen, der den Bachelor geschafft hat. In seiner Freude sagte Thabo: „Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass ich jetzt einen Universitätsabschluss machen konnte. Möge Gott Euch dafür mit Segen überschütten.“ Er ist jetzt Sozialarbeiter und macht sein Praktikum in unserem Aids-Hilfe-Projekt. Er ist uns eine große Hilfe in den nächsten Monaten. Ein anderer ist in der Krankenpflegeausbildung.

Nicht bei allen gelang der Ausbildungsweg. Aus unterschiedlichen Gründen gab es Unterbrechungen und auch zwei Abbrüche. Wem es jedoch gelingt, der wird die Familie unterstützen können. Sie spüren dann: Ausbildung macht einen Unterschied.

Sr. Gertrud hat Mitte April einen Alpha-Kurs für die Jugend angefangen. Es kamen 50 Jugendliche von 13 Jahren aufwärts und dazu noch 30 Kinder. Da dieser evangelistische Glaubenskurs nicht für Kinder konzipiert ist, begannen wir parallel eine Kindergruppe in der kleinen Lehmkirche neben dem Care-Center.

Was Simangaliso betrifft, der Junge, der in die Schule will: Die Mutter ist weiter uneinsichtig. Wir haben das Sozialamt eingeschaltet und warten auf den Termin, an dem ein Mitarbeiter von der Behörde mit uns dort einen Hausbesuch macht.

Wir danken Euch ganz herzlich für Euer Interesse und für alle Spenden, die wir für die Schuluniformen bekommen haben.

Ein herzliches Vergeltsgott
von Sr. Christine, Sr. Klaudia mit Sr. Gertrud und Sr. Barbara

Betet bittet mit, dass:

- durch den Glaubenskurs junge Menschen Jesus nachfolgen
- alle Studenten bis zu ihrem Examen voran kommen und Anstellung finden
- die Mutter von Simangaliso einsichtig wird

Wenn Ihr ein paar Euros übrig habt, wir bräuchten sie für:

- das Studentenkonto
- Lucky, der Krankenpfleger werden möchte

Der Versand per Email ist für uns einfacher und billiger. Falls Sie eine Emailadresse haben, könnten Sie uns diese mitteilen an: selbitz@christusbruderschaft.de



Mpume hat ihr Examen bestanden



Thabos großer Tag



Jugendliche und Kinder beim Alphakurs

Kontakt-Adresse Deutschland:

Communität Christusbruderschaft Selbitz
Sr. Alice Neidhardt
Wildenberg 23, 95152 Selbitz
sr.alice.n@christusbruderschaft.de

Kontakt-Adresse Südafrika:

Sr. Christine Eisenhuth, Sr. Klaudia Löffler
P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa
Handy: 0027 768108617
sr.christine.e@christusbruderschaft.de
sr.klaudia.l@christusbruderschaft.de
sr.gertrud.k@christusbruderschaft.de

Bankverbindug

Communität Christusbruderschaft Selbitz
Sparkasse Hochfranken
Ktn. 430 103 275 , BLZ 780 500 00
Vermerk: Afrika